
Subject: E2-Erhöpfung unter Fin

Posted by [Koiti](#) on Thu, 11 Nov 2010 17:36:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hatte mir mal Gedanken gemacht wegen den Östrogenbedingten Nw von Finasterid und wollte mal eure Meinung wissen

Bei diversen Stellungnahmen hört man ja immer, dass zB. Gynos durch die 10%ige Testoerhöhung und damit korrelierende Östroerhöhung zu stande kommen könnten. Halte diese Begründung irgendwie für völlig lächerlich (mein E2 spiegel schwankt tagsüber schon stärker)

Meine Theorie--vllt auch schon völlig anerkannt und häufig dargelegt in diesem Forum und ich hab's nur noch nichts mitbekommen --ist

Fin dockt ja ans 5 Alpha Reduktase Enzym 2 an und verhindert dadurch das Andocken des Testosterons. Somit sucht das freie Testosteron weitere Andockmöglichkeiten und findet diese beim Aromatase Enzym und gegebenenfalls auch beim 5AR Typ1.

wenn also z.B 50% des freien Testos normalerweise in DHT konvertiert und ich diese Umwandlung zu 70% unterbinde, gibt es praktisch 35% mehr freies Testo (+10 % Testoerhöhung), welches zB. die Östrogenrezeptoren triggern kann.

Oder mach ich mir das zu einfach?(ich weiß, da gibts noch andere Endprodukte von Testo...Androstendion etc....)

hat hier mal im Forum jemand auch richtige Laborwerte unter der Fineinnahme von den wichtigen Hormonen (wie E2) gepostet?
